

Freude am Referendariat, dringend gesucht!

Beitrag von „Meike.“ vom 30. Mai 2003 20:14

liebster Wolkentein,

Zitat

mit Philo über die Relevanz der Transmoderne streiten,

...hab ich gar nicht mitgekriegt?? Wo steht das denn? Da könnt ich glatt was lernen - ich hab das Wort Transmoderne noch nicht mal gehört! Ist das noch neuer und schicker als Postmoderne?

Oder macht ihr sowas Anstößiges etwa in privaten Nachrichten - ihr zwei Eierköpfe!??

Zitat

mich über Heikes Wutausbrüche amüsieren

...was daran immer so witzig ist! 😜

@ oxymoron:

Ja, ich glaube Wolkenstein hat recht: Es sind die Schüler und die Mitrefs (hoffentlich!) die einen in den zwei Ekeljahren über Wasser halten.

Solange ich in der Klasse war und keine Nase hinten im Raum saß, fand ich alles in bester Ordnung (meistens). Und die Freundschaften, die mit den anderen Refs enstatnden sind, sind heute noch das große Geschenk dieser Zeit.

Vielleicht schaffst du es, diese Dinge von dem Rest zu trennen, im Geiste - damit werden dann wenigstens Teile erträglich.

Es kann auch helfen, sich mal zu "verschriftlichen" - und zwar ganz subjektiv: immer nur die guten Dinge aufschreiben, die an einem Tag passiert sind: Schülerlob, Elternlob, gelungene Stunden, nette Stunde im Cafe mit Kollegen etc... oft wird die Liste länger als man dachte und es verschieben sich die Wertigkeiten wieder etwas zugunsten von "plus". Das ist auch gut für's Selbstwertgefühl - das ja bekanntlich das erste ist, was auf der Strecke bleibt.

Sorg dafür, dass du den Glauben an dich nicht verlierst - unterstreich dir jedes Lob mit mentalem Textmarker (neongelb) - und versuche, das Negative nicht mit nach Hause zu nehmen.

Und behalt ein Privatleben!!

Ich wünsch dir Lichtblicke noch und nöcher!!!

Lieber Gruß

Heike
